

schwörung zum Ausbruch kam, die deutschen Großen ihn verließen und Arnulf von Kärnten zur Übernahme der Regierung einluden, wissen wir nur aus den erzählenden Quellen. Danach zog er sich nach der nahen Pfalz Trebur zurück, wohin er eine Reichsversammlung berief, aber bald nach Martini (11. November) verließen ihn auch die Seinen. Mehr wußten wir bisher nicht.

Da ist es nun doch von nicht geringer Bedeutung, daß wir gerade aus diesen bewegten Tagen noch zwei Urkunden Karls III. besitzen, die in den bisherigen Darstellungen kaum zu Worte gekommen sind. Die eine ist das im Original erhaltene D. 171 (M² 1762) für den Bischof Wibod von Parma, den hervorragendsten und einflußreichsten Politiker des damaligen Italiens, einst Karlmanns von Bayern und Karls III. wichtigste Stütze in Italien. Der Text dieses Originals ist wie die meisten italienischen Urkunden Karls von einem Italiener geschrieben, wahrscheinlich einem Kleriker des Bischofs Wibod, und nach italienischem Stil verfaßt.¹⁾ Noch ist der Erzkapellan Liutbert im Amt, dessen Name nicht nur in der Recognition erscheint, sondern auch im Text als Intervenient zugunsten seines Parmesaner Kollegen; es ist ein seltsames Zusammentreffen, daß diese beiden Staatsmänner, der eine, Liutbert, der letzte Halt Karls III. in Deutschland, der andere, Wibod, sein wichtigster Vertrauensmann in Italien, miteinander den Zusammenbruch des Reiches Karls des Großen in unmittelbarer Nähe erlebten. Denn darauf weist der unfertige Zustand dieser Urkunde. Die Vollziehungsformeln und die Datierung einzutragen wurde einem neuen, bisher unbekannten Notar namens Albrich übertragen, vielleicht einem Vertrauensmann des Erzbischofs Liutbert. Aber er kam, obwohl bereits das Monogramm vollzogen und auch das Siegel aufgedrückt war, damit nicht zu Ende. Von der Datierung hatte er Data mit folgender Lücke für das Tagesdatum und das Ärenjahr eingetragen; weiter kam er nicht mehr. In diesem unfertigen Zustand wurde die Urkunde dem Bischof Wibod ausgehändigt. Man möchte meinen, daß die Katastrophe unmittelbar eingebrochen sei und die Vollendung dieses Diploms verhindert habe.

Es ist aber nicht ohne Interesse festzustellen, daß dieser sonst

¹⁾ Dieser hat, was bisher nicht beachtet worden ist, auch schon die Recognition des Albrich eingetragen, die aber, wohl weil nicht gut geraten, austradiert und von Albrich selbst ersetzt worden ist.